

Bau- und Planungsausschuss

Protokoll Nr. BPA/12/2021

über die öffentliche Sitzung des
Bau- und Planungsausschusses am 03.11.2021,
Ahrensburg, Peter-Rantzau-Haus, Manfred-Samusch-Str. 9, Saal

Beginn der Sitzung : 19:00 Uhr
Ende der Sitzung : 20:44 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Markus Kubczigk

Stadtverordnete

Herr Gerhard Bartel
Herr Uwe Gaumann
Herr Rolf Griesenberg
Herr Detlef Levenhagen
Frau Nadine Levenhagen
Herr Erik Schrader
Herr Dr. Detlef Steuer

i. V. f. Frau Behr

Bürgerliche Mitglieder

Herr Hartmut Bade
Herr Burkhard Bertram
Herr Stefan Gertz
Frau Anna-Margarete Hengstler
Herr Rainer Möller

i. V. f. Frau Hansen

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Frau Anne-Marie van Oosterum-Arnu
Frau Celine Nowotka

Seniorenbeirat
Kinder- und Jugendbeirat

Verwaltung

Herr Peter Kania
Herr Stephan Schott
Herr Stefan Schnabel
Herr Ulrich Kewersun

Protokollführer

Entschuldigt fehlt/fehlen

Stadtverordnete

Frau Carola Behr
Frau Susanna Hansen

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Einwohnerfragestunde
4. Festsetzung der Tagesordnung
5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 11/2021 vom 20.10.2021
6. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung
 - 6.1. Berichte gem. § 45 c GO
- k e i n e -
 - 6.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen
 - 6.2.1. HVV-Freifahrten 2021 in Ahrensburg
 - 6.2.2. Bauverzögerung Bogenstraße
 - 6.2.3. Baumaßnahme Bünningstedter Straße
7. Infrastrukturvermögen der Stadt Ahrensburg **2021/091**
8. Überprüfung möglicher Maßnahmen zur Konsolidierung des städtischen Haushalts **2021/087**
9. Erlass der Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2022/2023 **2021/089**
10. Anfragen, Anregungen, Hinweise
 - 10.1. Neubauvorhaben Vogelsang 106

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit des Bau- und Planungsausschusses ist gegeben. Die Einladung zur Sitzung erfolgte form- und fristgerecht.

3. Einwohnerfragestunde

Herr **Peter Körner** nimmt Bezug auf den Eingemeindungsvertrag zwischen Ahrensburg und Ahrensfelde und begrüßt einerseits, dass mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2021 die Stadtbuslinie 269 in den Stadtteil Ahrensfelde führt, gibt jedoch andererseits zu bedenken, dass weder die Reduzierung des Durchgangsverkehrs etwa durch den Bau einer Umgehungsstraße noch eine zeitnahe Verkehrsberuhigung in der Dorfstraße realisiert wird mit der Folge, dass sich der „Dorfgemeinschaft Ahrensfelde e. V.“ verstärkt dafür einsetzen will.

Herr **Peter Elmers** regt an, und zwar zumindest für eine Übergangszeit bis zum Baubeginn südlich des Rathauses, den in Kürze in Betrieb gehenden provisorischen Parkplatz auf dem Stormarnplatz auch über eine ergänzende Zufahrt zu erschließen, die von der Manfred-Samusch-Straße zwischen Rathaus und Peter-Rantzau-Haus zur Parkfläche führt und damit vom gegebenenfalls ausgelasteten Rathausplatz kommend eine direkte Verbindung darstellt.

Da keine weiteren Fragen gestellt werden, schließt der Vorsitzende die Einwohnerfragestunde.

(Anmerkung der Verwaltung: Auf die Protokollierung des TOP 10.1 wird verwiesen.)

4. Festsetzung der Tagesordnung

Der Vorsitzende bezieht sich auf die in der Einladung vom 21.10.2021 vorgeschlagene Tagesordnung. Nachdem die Verwaltung mitgeteilt hat, dass keine Einzelbauvorhaben vorgestellt werden müssen, stellt der Ausschuss fest, dass es keine im nicht öffentlicher Sitzung zu behandelnden Themen gibt.

Letztlich wird über die Tagesordnung abgestimmt mit der Maßgabe, die TOPs 11 und 12 zu streichen.

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 11/2021 vom 20.10.2021

Es werden zwei Anpassungen vorgetragen:

1. Frau Anna-Margarete Hengstler ist als anwesendes Bürgerliches Mitglied aufzuführen.
2. Die Anlage zu TOP 4 ist auszutauschen gegen ein Exemplar, das neben den sechs Fragen auch die Antworten/Stellungnahmen umfasst (vgl. **Anlage**).

Keine weiteren Einwendungen; das Protokoll gilt damit unter Berücksichtigung der beiden Korrekturen als genehmigt.

6. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung

6.1. Berichte gem. § 45 c GO

— keine —

6.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen

6.2.1. HVV-Freifahrten 2021 in Ahrensburg

Aufgrund des BPA-Beschlusses vom 15.11.2017 (vgl. Protokoll Nr. 16/2017; TOP 8), die Aktion zur kostenlosen Nutzung des HVV auch in den Folgejahren durchzuführen sowie der Entscheidung der Stadtverordnetenversammlung, unter PSK 54700.5317000 im Jahr 2021 hierfür Haushaltsmittel bereitzustellen, wird die Aktion an folgenden Tagen durchgeführt

Adventssonabende: 27.11., 04., 11. und 18.12.2021
Heiligabend: 24.12.2021 (Freitag)
Silvester: 31.12.2021 (Freitag)

gegen einen zu erstattenden Einnahmeausfall von 3.500 €. Dieser fällt in diesem Jahr etwas geringer aus, da es keinen weiteren verkaufsoffenen Sonnabend im Dezember gibt. Darüber hinaus wurde das zum Fahrplanwechsel am 12.12.2021 veränderte Busangebot und der pro ioki-Fahrt trotzdem zu zahlende Zuschlag von 1 € berücksichtigt.

Im letzten Jahr konnte die Aktion pandemiebedingt nicht durchgeführt werden.

6.2.2. Bauverzögerung Bogenstraße

Die Baumaßnahme „Bogenstraße“ verzögert sich bis in das nächste Jahr hinein.

Gründe hierfür sind unerwartete Schwierigkeiten bei der Entsorgung des alten Straßenaufbaus. Bei dem Aufbruch der Straße wurden Materialien gefunden, die bei der Planung in den Bohrprofilen nicht ersichtlich waren. Es stellte sich heraus, dass der Asphalt und die Schichten darunter teilweise deutlich belasteter sind, als die Bohrkernproben bei der Voruntersuchung ergeben haben.

Weitere Verzögerungen gab es bei Schwierigkeiten im Kanalbau durch nicht eingezeichnete Versorgungsleitungen und Materialmangel.

Durch die oben genannte Belastung des Straßenaufbaus entstehen Mehrkosten für die Entsorgung von ca. 60.000 €.

Dies wird im Haushaltsjahr 2022 vorzusehen.

6.2.3. Baumaßnahme Bünningstedter Straße

Die Baumaßnahme Bünningstedter Straße verzögert sich bis in das nächste Jahr hinein.

Die Gründe für die Bauverzögerung sind unerwartet aufgetretene Schwierigkeiten beim Verlegen der Fernwärmeleitung und Materialmangel. Auf Nachfrage wird beispielhaft auf die fehlenden Kunststoffrohre und Bordsteine verwiesen.

Eine Fertigstellung im Frühjahr 2022 wird angestrebt, die Einhaltung dieses Zeitplanes ist jedoch witterungsabhängig.

7. Infrastrukturvermögen der Stadt Ahrensburg

Die Verwaltung stellt den Bericht über das Infrastrukturvermögen, der alle fünf Jahre aktualisiert wird, anhand des dem Protokoll als **Anlage** beigefügten Folienvortrages vor und ergänzt hierbei insbesondere, dass

- bei der Straßenbeleuchtung die Erneuerung der Schaltstellen mit einer Verkleinerung der Gebiete einhergeht mit dem Ziel, einen sicheren Betrieb zu gewährleisten,
- sich die Umrüstung auf LED-Leuchten zunächst auf die heutigen HQL-Leuchten und darüber hinaus auf die NAV-Leuchten bezieht sowie diese mit einer Erhöhung der Beleuchtungsmasten verbunden ist,
- die Erneuerung der Straßenbeleuchtung im Reesenbüttler Redder auch die Gemeinde Ammersbek betrifft,
- es für viele ältere der 39 Lichtsignalanlagen keine Ersatzteile mehr gibt mit der Folge, dass diese gegebenenfalls auch kurzfristig - wie z. B. an der Kreuzung Ostring/Bahntrasse/Beimoorweg derzeit praktiziert - ersetzt werden müssen,
- die zunehmende Zahl an Aufgrabungen insbesondere auf die Leitungsverlegung von fünf derzeit tätigen Telekommunikationsunternehmen zurückzuführen ist, denen eventuell künftig ein Einbau in geringerer Tiefe mit negativen Auswirkungen auf den Substanzerhalt der Straßen gestattet werden könnte,
- die Straßennetzlänge im Jahr 2022 schon durch die Übernahme der Infrastruktur im B-Plan Nr. 88 b/Beimoor Süd merklich erhöht wird,
- der Zustand der Fahrbahnen durch diverse Deckenerneuerungen fast gehalten werden konnte, während sich die Situation der Nebenanlagen - auch durch Aufgrabungen und Straßenbäume - weiter verschlechtert hat,
- die Erneuerungsgeschwindigkeit im Bestandsnetz auch deshalb abgenommen hat, da die Aufgaben aufgrund öffentlich-rechtlicher Rahmenbedingungen und der geforderten intensiveren Kommunikation mit allen Beteiligten immer komplexer und zeitaufwendiger werden und
- sich die Liste der anstehenden Deckenerneuerungen kurzfristig ändern könnte und stärker als die Straßenerneuerungen vom aktuellen Verschleiß durch den Verkehr abhängt.

In der anschließenden Aussprache appelliert ein Ausschussmitglied, verstärkt auf den Substanzerhalt des bestehenden Infrastrukturvermögens zu achten, statt häufig neue Projekte anzuschieben. Wie die Verwaltung auf Nachfrage feststellt, gebe es keine Vergleichszahlen aus anderen Kommunen, dennoch sei die Tendenz offensichtlich nicht allein in Ahrensburg festzustellen. Dieser könne nur langfristig durch kontinuierliche Mittelbereitstellung entgegengewirkt werden.

Nachdem die Verwaltung geschildert hat, dass selbst kleinere, im Sommer durchzuführende Deckenerneuerungen verbunden sind mit einem mehrmonatigen Vorlauf bis hin zu einer späteren Rechnungslegung und -prüfung sowie das Setzen von strikteren Ausführungsfristen einen negativen Einfluss haben dürfte auf die angebotenen Preise und den Betreuungsaufwand, thematisiert man abschließend das Industriestammgleis. Dem kommunalpolitischen Ziel, dieses als Option aufrecht zu erhalten, steht der seit Jahren nicht mehr existierende Bedarf durch die angrenzenden Gewerbetreibenden, der schlechte Zustand der Bahnanlagen, die bereits vor Jahren arretierte Weiche im Hauptgleis Hamburg-Lübeck und der Flächenbedarf im Planfeststellungsverfahren zur S4 entgegen.

Der BPA nimmt den auch der Transparenz dienenden Bericht zur Kenntnis.

8. Überprüfung möglicher Maßnahmen zur Konsolidierung des städtischen Haushalts

Eine Aussprache wird nicht für erforderlich gehalten; es ergeben sich auch keine Nach- oder Verständnisfragen.

Sodann werden die Vorschläge über Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen der Verwaltung bzw. des Ministeriums für Inneres, ländliche Räume, Integration und Gleichstellung zur Kenntnis genommen.

9. **Erlass der Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2022/2023**

In Bezug auf die BPA-Beratung am 20.10.2021 (vgl. Protokoll Nr. 11/2021; TOP 12) und inzwischen per E-Mail eingegangenen Fragen hat die Verwaltung die betroffenen Positionen vorab wie folgt erläutert und dem BPA-Mitgliedern übermittelt:

Anlage 3 der Vorlage, Seite 4, PSK 51100.5431000, Stadtplanung / Geschäftsaufwendungen

Für die Amtshandlungen der Investitionsbank SH bzw. bei der Inanspruchnahme von Fördermitteln für die Sanierung des Ahrensburger Rathauses oder der Hamburger Straße fallen Verwaltungsgebühren gem. § 1 LVO an. Diese Mittel sind gänzlich durch Eigenmittel der Stadt zu decken und können nicht durch Förderung gutgeschrieben werden.

Die Gebühren ermitteln sich aus einem Anteil des abgerufenen Förderbetrages, wobei im Gegensatz zum laufenden Jahr in 2022 ein Abruf erforderlich wird.

Anlage 3 der Vorlage, Seite 4, PSK 51100.1211001, Stadtplanung / Sondervermögen Städtebauförderung

Auf die Nachfrage, worauf sich die Angaben B. 1.1, B. 3.1 usw. beziehen, erläutert die Verwaltung, dass diese Angaben B (...) die Projektnummern gemäß Städtebauförderrichtlinie SH 2015 darstellen.

Anlage 3 der Vorlage, Seite 4, PSK 51100.5431010, Stadtplanung / Aufwendungen für Bauleitplanung

Der Ansatz wurde im Vergleich zu den Vorjahren mit 170.000 € vergleichsweise niedrig angesetzt, weil

1. durch die angespannte Haushaltslage verwaltungsintern aufgefordert wurde, die vorherigen Ansätze zu überprüfen und
2. noch ca. 300.000 € in vorhanden Aufträgen gebunden sind, über die Ermächtigung gebildet werden und die zunächst abgearbeitet werden müssen.

Laufende Projekte sind:

B-Plan 86	Kastanienallee
B-Plan 100B	Bahnhofstraße – Lokschuppen
B-Plan 80A	1.Änderung Stormarnplatz
B-Plan 102	Manfred-Samusch-Straße
B-Plan 80B	Klaus-Groth-Straße
B-Plan 105	Adolfstraße
Fannyhöh	Tennisplätze

Geplante Projekte sind etwa:

Badlantic, Stormarnstraße – Bahnhofsumfeld, Hamburger Straße, Neuer Bahnhof

B-Plan Nr. 108 Wulfsdorf, Feuerwehrstandort Brauner Hirsch, Sportplätze Beimoor-Süd, Friedrich-Hebbel-Straße ehem. Kirchengrundstück

Anlage 3 der Vorlage, Seite 5, PSK 52100.5431010, Bauaufsicht / spezielle Geschäftsaufwendungen

Ergänzend zur bereits in der BPA-Sitzung am 20.10.2021 erwähnten Erläuterung des durchlaufenden Postens durch die Beauftragung der externen Prüfungenieure (Statik und Brandschutz) wird angemerkt:

Die Höhe der eingehenden Baugebühren für die eigene Baugenehmigungsleistung der Bauaufsicht wird nach den zu erwartenden Bauvorhaben (neu erschlossene Baugebiet und sehr große Bauvorhaben) abgeschätzt und für 2022-2023 etwas niedriger in Ansatz gebracht, da das letzte Baugebiet Beimoor- Süd nur noch wenige freie Bauflächen aufweist.

Anlage 3 der Vorlage, Seite 15, PSK 54500.5221000, Straßenreinigung / laufende Unterhaltung

Die Stadt Ahrensburg hat im Bereich der eigentlichen Straßenreinigung zwei Unternehmen beauftragt:

Für die Fahrbahnreinigung war vom 01.01.2017 bis zum 31.12.2020 die Firma Dr. Schepke GmbH & Co. KG tätig. Der Vertrag wurde mit einem Kehrmeterpreis von 0,353 €/netto abgeschlossen, die Kosten beliefen sich im Jahr 2020 auf rd. 70.000 €.

Nach Durchführung einer öffentlichen Ausschreibung wurden die Leistungen ab 2021 an die Firma Kampmann Städtereinigung GmbH zu einem Kehrmeterpreis von 0,416 €/netto vergeben. Für das Jahr 2021 werden die Kosten somit voraussichtlich rd. 87.000 € betragen. Ab 2022 ist mit einer Preisanpassung zu rechnen, die sich an der Inflationsrate von mindestens 4 % p.a. orientiert.

Die Firma von Schönfelds GmbH hat die Entsorgung des Kehrgutes in der Zeit vom 01.01.2017 bis zum 31.12.2020 für die Stadt Ahrensburg durchgeführt zu einem Entgelt von 21,50 €/t netto bzw. rd. 15.500 € in 2020.

Der Vertrag über die Aufbereitung und Verwertung von Straßenkehrriecht wurde ebenfalls nach einer öffentlichen Ausschreibung mit der Firma von Schönfelds GmbH zum 01.01.2021 für weitere drei Jahre verlängert. Aktuell betragen die Entsorgungskosten 34,85 €/t netto und führen gegenüber dem Vorjahr zu Mehrkosten von rd. 12.000 €. Der Vertrag sieht erstmals eine Preisanpassung zum 01.01.2023 vor.

Beide Verträge haben eine Laufzeit bis zum 31.12.2023.

Anlage 3 der Vorlage, Seite 20, PSK 54700.5317000 und .5431010, ÖPNV / Zuwendungen und spezielle Sachverständige

Die im Rahmen des Beschlusses über die Fortführung der On-Demand-Verkehre ioki bereitgestellten Mittel für die Öffentlichkeitsarbeit in Höhe von 30.000 € in 2022 und jeweils 10.000 € in den Folgejahren sind bei PSK 54700.5431010 mit der Folge eingestellt worden, dass die zunächst vorgesehene Erhöhung des Ansatzes bei PSK 54700.5317000 um je 15.000 € entfallen kann; dort verbleiben nur die Mittel für den Busbegleitservice und die kostenlose ÖPNV-Nutzung an den Adventssamstagen.

Anlage 3 der Vorlage, Seite 8, PSK 54100.5221000, Gemeindestraßen / laufende Unterhaltung

Unter dieser Position wird stets ein pauschaler Betrag angesetzt für die Beauftragung externer Firmen, hierzu zählen Leistungen wie Unterhaltung von Lichtsignalanlagen, die Sanierung von Rissen und die allgemeine Straßenunterhaltung. Obwohl der Ansatz gegenüber dem Vorjahr bereits reduziert wurde, besteht hier eine gewisse Flexibilität.

Anlage 3 der Vorlage, Seite 10, PSK 54100.0900031, Gemeindestraßen / Radverkehrskonzept

Das doch unerheblich höhere Jahresergebnis 2020 ist darauf zurückzuführen, dass die Projekte jahresübergreifend umgesetzt werden, wobei die Mittel aus Vorjahren über Ermächtigungen übertragen werden. Im Jahr 2020 kam es zur Ausführung gleich mehrerer Maßnahmen, insbesondere dem Ausbau der Veloroute Katzenbuckel und der Umgestaltung der Sperre Vierbergen.

Anlage 3 der Vorlage, Seite 11, PSK 54100.1211001, Gemeindestraßen / Städtebauförderung

Die im Jahr 2022 eingeplanten 1,4 Mio. € stellen den Eigenanteil der Stadt Ahrensburg bei der Erneuerung der Hamburger Straße zwischen AOK-Knoten und Rondeel dar. Dieser Betrag setzt sich aus nicht förderfähigen Kosten und dem städtischen Anteil von 1/3 der förderfähigen Kosten zusammen. Die Einzelbeträge sind in Abhängigkeit vom Baufortschritt auf das Treuhandkonto für die Städtebauförderung zu überweisen.

Anlage 3 der Vorlage, Seite 20, PSK 54700.5431010 / Projekt 815, ÖPNV / On-Demand-Verkehr

Die noch im 1. Halbjahr 2021 gemeldeten Ansätze von 640.000 € pro Jahr könnten im Falle einer Förderung wie bereits am 20.10.2021 erläutert auf jeweils 475.000 € für die Jahre 2022 und 2023 reduziert werden, wobei dann nach jetzigem Kenntnisstand ein entsprechender Betrag im Jahr 2024 für das 3. Förderjahr bereitgestellt werden müsste.

Anlage 3 der Vorlage, Seite 4, PSK 51100.1211001, Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen / Städtebauförderung

Eingegangen ist der Antrag AN/066/2021 der WAB-Fraktion. Die beantragten Planungs- und Ausführungsmittel für die Sanierung des Speichers am Marstall würden das o. g. Produktsachkonto betreffen.

Da die Antworten/Stellungnahmen wegen der kurzfristigen Übermittlung noch nicht von allen Ausschussmitgliedern gelesen werden konnten, kommt man letztlich überein, diese zunächst zur Kenntnis zu nehmen und Fragen hierzu ggf. direkt an die Verwaltung zu richten.

Ein Ausschussmitglied bittet die Verwaltung aber, hinsichtlich der Umsetzungsmöglichkeiten in der nächsten BPA-Sitzung am 17.11.2021 zum Antrag AN/066/2021 Stellung zu nehmen.

Die Verwaltung fügt dem Protokoll zudem eine vor rund zwei Monaten erstellte Liste über die Investitionen des FD IV.3 Straßenwesen als **Anlage** bei, die auch vorab per E-Mail verteilt werden soll.

Hieran anknüpfend berichtet die Verwaltung, dass diese Investitionsliste noch überarbeitet werden muss nachdem feststeht, dass ein maßgeblicher Straßenbauingenieur des Fachdienstes IV.3 in Kürze nicht mehr bei der Stadt Ahrensburg tätig sein wird. Auf die seit geraumer Zeit bestehenden Probleme, für dieses Aufgabenfeld qualifiziertes Personal zu finden, wird ebenso verwiesen, wie auf die im letzten Hauptausschuss thematisierte Möglichkeit, ergänzend zur tariflichen Vergütung Zulagen zu gewähren.

Durch die Neuverteilung der laufenden Tiefbauprojekte, wie der Bünningstedter Straße und der Bogenstraße, seien komplexere, zeitintensive Maßnahmen zu schieben. Hierzu zählen der Ausbau des Waldemar-Bonsels-Weges und die Deckenerneuerung des Straßenzuges Bünningstedter Straße/Reeshoop sowie wohl auch die Hamburger Straße zwischen AOK-Knoten und Rondeel.

In der Folge wird im Ausschuss der Arbeitsmarkt im Bereich des öffentlichen und privaten Straßenbaus erörtert und die dort nur begrenzten Einflussmöglichkeiten der Kommunalpolitik festgestellt.

Mehrere Ausschussmitglieder fordern die Verwaltung auf, die Auswirkungen der sich aktuell ergebenden Personalsituation durch die Vorlage einer Änderungsliste zu konkretisieren. Dabei müsse versucht werden, im Rahmen einer Priorisierung von Maßnahmen doch eine zeitnahe Realisierung des Prestigeprojektes Hamburger Straße/Innenstadt zu gewährleisten. In Abhängigkeit vom Bauzeitenplan sollten die Haushaltsmittel für die Hamburger Straße unter PSK 54100.1211001 in Höhe von insgesamt 1,4 Mio. € kassenwirksam anders aufgeteilt werden.

10. Anfragen, Anregungen, Hinweise

10.1. Neubauvorhaben Vogelsang 106

Da sich unter diesem TOP nur ein Besucher zu Wort meldet, wird ihm in Ergänzung des TOP 3 „Einwohnerfragestunde“ gestattet, sein Thema vorzutragen.

Wie der Einwohner berichtet, steht er in Kontakt mit dem Bauamt über die geplante Bebauung seines Nachbargrundstückes Vogelsang 106. Für dieses Grundstück gebe es einen Bauvorbescheid und einen in der Prüfung befindlichen Bauantrag, wobei insbesondere letzterer seines Erachtens erheblich von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 40 abweicht.

Der BPA nimmt Kenntnis und bittet, in diesem Einzelfall direkt mit der Leitung des FB IV in Kontakt zu treten.

gez. Markus Kubczig
Vorsitzender

gez. Ulrich Kewersun
Protokollführer